

Viel Glück

Liebe Jugendliche

Viele von euch befinden sich zurzeit mitten im Prüfungsstress. Jahres-, Lehrabschluss- oder Maturaprüfungen stehen an! Viele Menschen wünschen euch dazu Erfolg und Glück. Auch am Ende eines Prüfungsblattes steht oft: «Viel Erfolg!» oder «Viel Glück!»

Für den Erfolg kann jede und jeder selbst etwas tun, indem man sich gut auf die Prüfung vorbereitet, sich mit den einzelnen Fächern auseinandersetzt, Zusammenfassungen schreibt, denn Stoff so lernt, dass man ihn versteht.

Mit dem Glück ist es anders. Glück hat etwas Schicksalhafteres, es ist wie ein Zufallstreffer, den wir uns erhoffen. Wir brauchen das «Quäntchen Glück», um z. B. bei der mündlichen Prüfung ein Thema zu ziehen, dass uns liegt. Glück ist somit etwas, was wir selbst erhoffen und einem anderen wünschen.

Auch Jesus spricht von Glück, jedoch in anderer Weise, als wir es meinen. Ihm geht es um das «Reich Gottes». Um dieses Reich den Menschen näher zu bringen, wirkt und lehrt er. So erzählt er auch Gleichnisse wie dieses hier: *Womit sollen wir das Reich Gottes vergleichen, mit welchem Gleichnis sollen wir es beschreiben? Es gleicht einem Senfkorn. Dieses ist das kleinste von allen Samenkörnern, die man in die Erde sät. Ist es aber gesät, dann geht es auf und wird grösser als alle anderen Gewächse und treibt grosse Zweige, sodass in seinem Schatten die Vögel des Himmels nisten können. (Mk 4,30-32).*

Für Jesus ist das Reich Gottes nicht etwas Fernes, sondern ganz Alltägliches. Das Reich Gottes beginnt im Kleinsten, im Senfkorn. Wer anderen Glück wünscht, der sät Gutes aus. Und dieses Glück beginnt zu wachsen. Wer mit Jesus am Reich Gottes mitarbeitet, der arbeitet am Segens-Glück der Mitmenschen mit, hilft gerade den vom Leid Geprüften, damit sie die Nähe Gottes erfahren können. Es ist, als ob sie mit etwas überrascht werden, mit dem sie nicht gerechnet haben: das kann der gute Ausweg aus einer verzwickten Situation sein, der tröstende Zuspruch, die Kraft zu vergeben, das entgegengebrachte Verständnis, der Mut zu einem Neuanfang, das Ergriffenwerden von der Schönheit der Natur... Ja, Gottes Reich übersteigt alle unsere Erwartungen und Hoffnungen.

Liebe Jugendliche, ich wünsche euch nicht nur für die bevorstehenden Prüfungen «Viel Glück!», sondern Glück für euer ganzes Leben. Besonders wünsche ich euch das Glück, das von Gott kommt. Das ist der Segen. Im Winzigen steckt eine unerhörte Kraft! Wer an diese Kraft glaubt, dem kommt Glück zu. Beten wir darum im Vaterunser immer wieder um dieses Glück: Dein Reich komme! Wer Gott vertraut, der erfährt seinen Segen. Was für ein Glück!

Diakon Damian Pfammatter, Jugendseelsorger